



Die wertvollste Nachricht

Gott hat die Menschen so sehr geliebt,
dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab.
Jeder, der an ihn glaubt,
wird nicht verloren gehen,
sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16

Gott hat	<i>der grösste Geber</i>
die Menschen	<i>die grösste Gruppe</i>
so sehr geliebt,	<i>das grösste Motiv</i>
dass er seinen einzigen Sohn	<i>das grösste Geschenk</i>
für sie hergab.	<i>die grösste Tat</i>
Jeder, der	<i>die grösste Einladung</i>
an ihn	<i>die grösste Person</i>
glaubt,	<i>die grösste Entscheidung</i>
wird nicht verloren gehen,	<i>die grösste Befreiung</i>
sondern	<i>der grösste Unterschied</i>
das ewige Leben	<i>der grösste Besitz</i>
haben.	<i>die grösste Gewissheit</i>

Quelle: ohne Quellenabgabe im Netz gefunden

Die wertvollste Münze



KIDS TREFF Schweiz hat bereits 20'000 dieser Fünfliber grossen Münzen bei der Schweizer Firma Rusto in Teufen (AR) prägen lassen und die meisten bereits verkauft. Solange Vorrat können sie bei www.kidstreff.ch zum Selbstkostenpreis bestellt werden. Es ist uns wichtig, dass die beste Botschaft möglichst überall bekannt wird.

Die wertvollste Zeit in der Familie

KIDS TREFF Schweiz fördert eine zeitgemässe, bibelzentrierte Form von Kindergottesdienst, bei der Kinder und Mitarbeitende mit Freude dabei sind. Gabenorientierter Einsatz der Mitarbeitenden, evangelistischer Auftrag, gelebte Beziehung und Wachsen als Christ sind dabei wichtige Werte.



Als Ergänzung dazu ist es uns auch wichtig, die Kirchen und Gemeinden zu befähigen, Familien darin zu stärken, gemeinsam Gott zu begegnen, auf ihn zu erhören, mit ihm zu reden, ihn zu loben und ihn zu erfahren. Solche Familienzeiten (Familienandachten) sollen ohne grosse Vorbereitung und dem in jedem Haushalt vorhandenen Material durchführbar, für die ganze Familie gewinnbringend und ermutigend, vom Zeitrahmen her flexibel und für den Alltag relevant sein.

Mit diesem Vorschlag lassen sich eine oder mehrere Familienzeiten in der Advents- und Weihnachtszeit gestalten.

Das wichtigste Fest

Weihnachten, Karfreitag, Ostern, Auffahrt und Pfingsten sind die wichtigsten christlichen Feiertage. Ihre Bedeutung sollte man nicht gegeneinander ausspielen. Mit der Adventszeit, den beiden Weihnachtstagen mit Feiern, Geschenken und Familientreffen, den Weihnachtsferien und dem Dreikönigstag erleben viele Kinder Weihnachten als das wichtigste Fest überhaupt.



Blickwinkel: ERHALTEN und BEHALTEN

Die Weihnachtsgeschichte ist eine der bekanntesten Geschichten der Bibel. Darum tut es gut, aus verschiedenen Blickwinkeln einen immer wieder überraschend neuen Zugang zu finden. Diesmal unter dem Gesichtspunkt «ERHALTEN UND BEHALTEN»



Vorbereiten

Macht es euch als Familie bequem an einem Ort, wo ihr ungezwungen und ungestört zusammen sein könnt, am besten natürlich in der adventlich oder weihnachtlich geschmückten Stube.

Legt folgendes Material bereit:

- ❑ Möglichst für jede Person eine Bibel in einer gut verständlichen Übersetzung wie beispielsweise Hoffnung für alle; Die Gute Nachricht, Neue Genfer Übersetzung, Neues Leben, Basis-Bibel. Besonders geeignet für Familienzeiten ist «**DIE BIBEL – Übersetzung für Kinder (Einsteigerbibel)**». Für jüngere Kinder ist es gut, wenn eine Kinderbibel mit Bildern oder die Bilder (Fotos) von freebibleimages.org verfügbar sind.
- ❑ Figuren aus der Weihnatskrippe (oder Bilder davon): Maria, Josef, Hirten, Sterndeuter / Weise, König Herodes (den findet man zwar in keiner Weihnatskrippe, aber man kann ja eine andere Figur so umgestalten, dass sie Herodes darstellt)
- ❑ Für alle je zwei «Johannes 3,16 - Münzen» (rechtzeitig bei KIDS TREFF bestellen). Lieber noch einige Münzen mehr, um sie Nachbarn und Freunden zu verschenken oder als Geschenk-Anhänger zu brauchen.

Einsteigen / Abholen im Alltag

Wählt eine der folgenden Fragen aus und tauscht darüber aus:

- ❑ Was haben folgende Spiele gemeinsam: Gämsch, Biberbande, Phase 10, Quartett, gewisse Poker-Arten? → Es geht darum, das Richtige zu behalten! Wer das Richtige behält, der gewinnt. Kennst du noch andere Spiele, wo es genau darum geht?
- ❑ Was ist das schönste Weihnachtsgeschenk, das du je erhalten hast?
- ❑ Was gehört für dich unbedingt zu Weihnachten? Anders gefragt: Wenn ihr an euer Weihnachtstradition einiges wegstreichen müsstet: Was möchtest du unbedingt beibehalten?
- ❑ Das Gegenteil von behalten ist weggeben. Was könntet ihr als Familie weggeben, um jemandem eine Freude zu machen?

Beten

Betet im Sinn von Psalm 119,18: «Öffne mir die Augen, damit ich die herrlichen Wahrheiten in deinem Wort und Gesetz erkenne.»

Bibel lesen

Alle schlagen ihre Bibel auf. Lest zusammen **Lukas 2,1-20** und/oder **Matthäus 1,18 – 2,12** und achtet darauf, wo jemand etwas erhält oder behält oder im Gegenteil verschenkt, weitergibt oder ablegt.

Nachdenken und Austauschen

Nehmt nun die Krippenfiguren oder Bilder und tauscht darüber aus, was die einzelnen Personen erhalten / behalten oder im Gegenteil verschenkt / weitergegeben / abgelegt haben.

Maria

«*Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach.*» (Lukas 2,19) → Maria hätte über sehr viele andere Dinge nachdenken können. Die Reaktion der Leute, als sie schwanger wurde, obwohl sie noch nicht verheiratet war. Die Reaktion von Josef, der sie so falsch eingeschätzt und ihr damit Unrecht getan hat. Oder die Sorge, wie das nun alles weitergeht. Aber sie prägte sich das ein, was die Hirten über die Botschaft des Engels erzählt haben: «*Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden.*» Das ist das Zentrale von Weihnachten! Nichts darf das verdrängen!



Josef

«Er nahm sich vor, die Verlobung aufzulösen, wollte es jedoch heimlich tun, um Maria nicht blosszustellen. Während er sich noch mit diesem Gedanken trug, erschien ihm im Traum ein Engel des Herrn ...» (Matthäus 1,19-20) → Auf einmal kamen da bei Josef Gedanken auf, die in seinem Kopf herumkreisten. Sie nahmen ihn total gefangen und hätten beinahe Weihnachten kaputt gemacht, wenn da nicht ein Engel gekommen wäre, und ihm geholfen hat, all das Falsche, was seine Gedanken gefangen nahm, abzulegen. Dazu braucht es manchmal die Hilfe eines Engels (oder menschlichen Boten Gottes) /Seelsorgers!

Hirten

«Nachdem sie es gesehen hatten, erzählten sie überall, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, mit denen die Hirten sprachen, staunten über das, was ihnen da berichtet wurde.» (Lukas 2,17-18) → Der tägliche Kampf ums Überleben füllte die Gedanken der Hirten aus. Die Sorge, dass nur ja kein Schaf von einem Raubtier oder Räuber gestohlen wird oder sonst verloren geht beschäftigte sie Tag und Nacht. Bis der Engel ihren Blick auf das Wesentliche lenkte: «Heute ist euch in der Stadt Davids ein Retter geboren worden; es ist der Messias, der Herr.» Von dem Moment an war es das, was ihre Gedanken ausfüllte, und zwar so stark, dass sie es gleich allen weitererzählten.



Sterndeuter aus dem Osten

«Als sie den Stern sahen, waren sie überglücklich. Sie gingen in das Haus und fanden dort das Kind und seine Mutter Maria. Da warfen sie sich vor ihm nieder und erwiesen ihm Ehre. Dann holten sie die Schätze hervor, die sie mitgebracht hatten, und gaben sie ihm: Gold, Weihrauch und Myrrhe.» (Matthäus 2,10-11) → Das waren noch Leute! Intelligent! Reich! Angesehen! Aber plötzlich war es etwas ganz anderes, was ihr Denken ausfüllte! Sie liessen alles zurück und machten sich auf eine lange Reise und liessen nicht locker, bis sie diesen König Jesus fanden. Und das machte sie überglücklich – so glücklich, dass sie Jesus ihre Schätze schenkten und ihn anbeteten.

König Herodes

Wir finden in der Weihnachtsgeschichte aber auch jemanden, der etwas ganz anderes behalten wollte: König Herodes! Er wollte seine Macht, seinen Einfluss und sein Ansehen behalten und mit niemandem teilen. Das nahm in so gefangen, dass es auch überhaupt nichts nützte, dass er sich die (damalige) Bibel von den besten Theologen auslegen liess. Er konnte es nicht mehr aufnehmen. Das ist eine Warnung für uns: Wenn man das Falsche behält, kann man das Richtige nicht mehr aufnehmen!

Festmachen mit der Münze

Schaut zusammen die «Johannes 3,16-Münze» genau an.



Auf der Vorderseite steht das, was Gott gemacht hat: Gott hat dich unendlich lieb. Für dich und alle anderen Menschen hat er seinen einzigen Sohn hergegeben und ihn alle Schulden bezahlen lassen. Nicht mit einer Münze, sondern mit seinem Leben.

Auf der Rückseite steht das, was du machen darfst: Wenn du das wirklich glaubst, dann darfst du das für dich persönlich annehmen und beten:

„Lieber Gott, danke, dass du mich so sehr liebst. Danke, dass du Jesus für mich hergegeben hast. Herr Jesus, ich danke dir, dass du für mich gestorben bist. Bitte vergib mir meine Sünde. Danke, dass ich nicht verloren gehen muss, sondern von jetzt an bis in alle Ewigkeit mit dir und bei dir leben darf. Amen.“

Das grösste Geschenk von Weihnachten ist also, dass Gott uns seinen Sohn Jesus Christus und mit ihm das ewige Leben schenkt. Dieses Geschenk will ich unbedingt erhalten und behalten. Und anderen davon weitererzählen!

erhalten, behalten und weitergeben

Jeder darf nun einem anderen eine Münze in die Hand drücken und sagen: «Gottes Geschenk für dich!» Diese Münze soll euch daran erinnern, was das grösste Weihnachtsgeschenk ist. Hängt sie mit einem Lederbändel um den Hals oder am Weihnachtsbaum oder im Zimmer auf.

Alle dürfen nun eine zweite Münze nehmen, sie kreativ verpacken und sie jemandem ausserhalb der Familie zu Advent oder Weihnachten schenken, damit auch eure Freunde erfahren, was das grösste Weihnachtsgeschenk ist.

Kreative Ideen zum Verpacken und Schenken findet man auf der KIDS TREFF-Homepage.



Ein Weihnachtsquiz zum Abschluss

Dieses Quiz ermöglicht dir zu prüfen, wie genau du die Weihnachtsgeschichte in Lukas 2,1-20 und Matthäus 1,18 – 2,12 gelesen hast ☺.

Wie kam der Engel, welcher die Geburt von Jesus ankündigte, zu den Hirten? (Lukas 2,9)

H: zu Fuss gehend / **G:** reitend / **R:** fliegend

Was nannte der Engel den Hirten als Erkennungszeichen für den neugeborenen Retter? (Lukas 2,12)

I: Stern / **A:** Heiligenschein / **E:** Windeln/Krippe

Wie viele Könige waren von einem Stern geleitet unterwegs nach Bethlehem? (Matthäus 2,1)

S: drei / **I:** null / **M:** weiss man nicht

Nur welche Tiere kommen in der Weihnachtsgeschichte der Bibel vor? (Lukas 2,8)

L: Schaf- und Ziegenherde / **R:** Ochse, Esel / **E:** Esel, Kamel, Schafe

Wie viele Sterndeuter / Weise beten das Jesuskind in der Krippe im Stall an? (Matthäus 2,10-11)

T: drei / **A:** null / **S:** weiss man nicht

Wo wurde Jesus von Nazareth geboren? (Matthäus 2,1)

R: Nazareth / **N:** Bethlehem / **S:** Kinderspital

Welcher römische Kaiser regierte zu der Zeit, als Jesus geboren wurde? (Lukas 2,1)

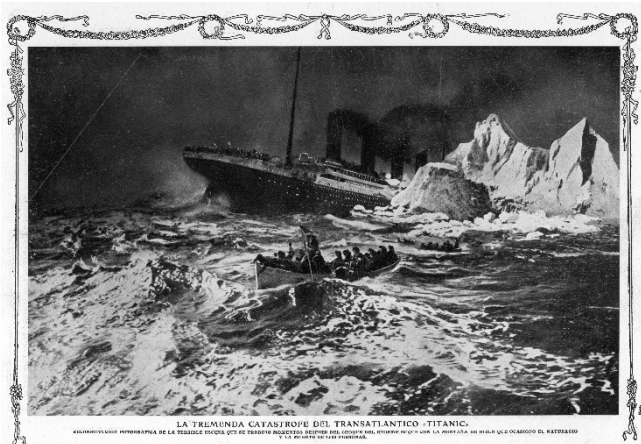
R: Herodes / **N:** Quirinius / **D:** Augustus

Wenn du die Buchstaben bei allen richtigen Antworten von oben nach unten liest, erhältst du das Lösungswort. Man findet es auch in der Weihnachtsgeschichte, allerdings nur in der Luther-Übersetzung. Was bedeutet dieses Lösungswort?

Autor: Martin Brütsch, ETG Kinder, KIDS TREFF Schweiz
martin.bruetsch@etg.ch, 044 3 500 501

Bilder: www.freebibleimages.org und KIDS TREFF Schweiz
Bilder Seite 5: © Adobe Stock

Ergänzendes Material zum Verdeutlichen



Beispiel: Die Titanic

Die RMS Titanic wurde am 2. April 1912 in Verkehr gesetzt und war damals das grösste und komfortabelste Schiff der Welt. Die Titanic galt als unsinkbar. Auf ihrer ersten Fahrt mit Passagieren am 14. April 1912 um 23.40 Uhr stiess sie mit einem Eisberg zusammen und sank zwei Stunden und 40 Minuten später. 1514 der über 2200 Passagiere und Besatzungsmitglieder an Bord kamen dabei ums Leben.

Wisst ihr, was einer der Gründe für diese Katastrophe war? Die Funker der Titanic waren so mit den Feriengrüsse der Passagiere beschäftigt, dass sie keine Zeit für die Eis-Warnungen hatten. Als der Funker der California um 23.05 Uhr die Titanic zum wiederholten Mal vor Eisbergen warnen wollte, funkte der Funker der Titanic, Jack Philipps, zurück: „Halten Sie gefälligst das Maul!“. Der Funker der California, die ganz in der Nähe der Titanic war, schaltete darauf sein Funkgerät aus und ging ins Bett. 35 Minuten später stiess die Titanic mit dem Eisberg zusammen und sank. Und die California hörte die Hilferufe der Titanic nicht und konnte nicht kommen, um die Passagiere der Titanic zu übernehmen. Anstatt die überlebenswichtigen Eis-Warnungen im Auge zu behalten, war den Funkern der Titanic die Feriengrüsse der Passagiere wichtig! Das kostete 1514 Personen das Leben.

Was erhalten und behalten wir? Was nehmen wir auf und halten daran fest? Was ist uns wichtig? Woüber denken wir nach? So wie das Kohlenmonoxid den Sauerstoff verdrängt und so wie die Feriengrüsse auf der Titanic wichtiger waren als die Eiswarnungen, so halten beispielsweise Geschenke, der Weihnachtsstress oder Sorgen Menschen von der lebenswichtigen Weihnachtsbotschaft ab: «Gott hat die Menschen so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab. Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.» (Johannes 3,16). «Maria aber prägte sich alle diese Dinge ein und dachte immer wieder darüber nach.» → Machen wir es so wie Maria!

Martin Brütsch, ETG Kinder, KIDS TREFF Schweiz



Beispiel: Kohlenmonoxid

Kohlenmonoxid (CO) entsteht bei einer unvollständigen Verbrennung und ist ein ganz gefährliches Gas. Und weisst du warum? Die roten Blutkörperchen finden dieses Kohlenmonoxid unheimlich anziehend. Sie finden es 250-mal anziehender als Sauerstoff. Und wenn sie solche Kohlenmonoxid-Teile erhalten, dann behalten sie diese. Eigentlich müssten die roten Blutkörperchen den Sauerstoff, den du einatmest, aufnehmen, im ganzen Körper verteilen und zu den Muskeln und Organen bringen und dort wieder abgeben. Sauerstoff brauchst du zum Leben. Aber wenn die roten Blutkörperchen «mit beiden Händen» Kohlenmonoxid festhalten, dann können sie keinen Sauerstoff mehr transportieren. Wenn der Mensch so keinen Sauerstoff mehr erhält, dann stirbt er. Aber man kann etwas dagegen machen, wenn man rechtzeitig eingreift: Man muss einen Vergifteten reinen Sauerstoff einatmen lassen. Dann verdrängt der Sauerstoff das Kohlenmonoxid aus den roten Blutkörperchen.

Die Bibel sagt uns, dass wir alle an einer solchen «Kohlenmonoxid-Vergiftung» leiden: Die Sünde – die Auflehnung gegen Gott – die in uns steckt. Genau darum kam Jesus in diese Welt. Er ist wie reiner Sauerstoff. Nur er kann die Sünde aus unserem Leben fortschaffen, damit wir wieder Raum haben, das Gute zu behalten! Erlaubst du ihm, dass er, wie es der Engel den Hirten gesagt hat, dein Retter und Herr wird?